

VOM KLEINEN TEIL ZUM GROSSEN GANZEN

Von Januar bis Juli 2013 lassen sich Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen über die Schulter schauen. Mit bewährten Methoden und modernsten Hilfsmitteln rekonstruieren sie das Leben und den Lebensraum alter Kulturen. Jede neue Information gleicht dabei einem Puzzlestück:

Anthropologen lassen Knochen sprechen. Sie ermitteln Sterbealter und Geschlecht und untersuchen Krankheiten, Verwandtschaft und Ernährungsweisen längst verstorbener Personen.

Archäozoologen untersuchen anhand von Tierresten aller Art - Knochen, Muschelschalen, Insektenreste u.v.m. - die Tierwelt und deren Nutzung in alten Kulturen.

Archäobotaniker bestimmen aus Mikro- (Pollen) und Makroresten (pflanzliche Großreste) die Ernährungsweisen und Trinkgewohnheiten vergangener Kulturen sowie die Landschaftsentwicklung.

Archäologen erforschen die Geschichte von Menschen anhand ihrer materiellen Hinterlassenschaften. Sie machen Vergangenes wieder sichtbar und stellen es in einen historischen Kontext.

Geologen und **Mineralogen** erwecken Steine zum Leben. Sie erforschen die Herkunft von Materialien und erkennen die Heimatregionen von Menschen und Tieren.

Informatiker verarbeiten die großen Informationsmengen und entwerfen Datenbanken und Analysemethoden, die es erst möglich machen, daraus sinnvolle Schlüsse zu ziehen.

Aus all diesen Puzzleteilen setzen die Forscher ein Bild mit vielen Dimensionen zusammen. Durch das Zusammenspiel der Fächer können Fragen zu Klimawandel, Landschaftsentwicklung, Biodiversität, Ressourcennutzung, Subsistenzstrategien, Kulturphänomenen und deren zeitlicher Entwicklung beantwortet werden.

Mit der Ausstellung stellt sich das transdisziplinär angelegte ArchaeoBioCenter der LMU München vor. Es bildet einen Rahmen für die Vernetzung von Geistes- und Naturwissenschaften. In diesem Forschungsverbund kooperieren unterschiedliche Fakultäten der LMU mit außeruniversitären Einrichtungen.

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst
www.aegyptisches-museum-muenchen.de

Hofgartenstraße 1
80539 München

U-Bahn Linien U3/U4/U5/U6
Haltestelle Odeonsplatz

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen
(außer Oster- und
Pfingstmontag)
Di 09:00 - 21:00
Mi-Fr 09:00 - 17:00
Sa-So 10:00 - 17:00

Eintrittspreise:

Erwachsene 5,- €
ermäßigt 4,- €
bis 16 Jahre frei



ArchaeoBioCenter der LMU
www.archaeobiocenter.uni-muenchen.de

Foto: O. Thiel

SONDERAUSSTELLUNG
im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst

VOM KLEINEN TEIL ZUM GROSSEN GANZEN

Fragen und Antworten zur Umwelt
und zum Leben Alter Kulturen

Januar bis
Juli 2013



ARCHAEOBIOCENTER

VOM KLEINEN TEIL ZUM GROSSEN GANZEN

Fragen und Antworten zur Umwelt und zum Leben Alter Kulturen

Archäologie

Wie alt ist diese
Keramikscherbe?

Wie sah die Lebens-
welt der damaligen
Menschen aus?

Was sagen die
Artefakte und ihre
Kontexte über vergan-
gene Kulturen aus?



Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachrichtungen des
ArchaeoBioCenters beantworten gemeinsam Fragen zur Umwelt
und zum Leben Alter Kulturen.

Die Sonderausstellung lädt dazu ein, die Arbeit der Forscher
kennenzulernen. Der Besucher erhält Einblicke in verschiedene
Arbeitsgebiete. Beispielsweise kann virtuell ein längst zerstörtes
Kloster besucht oder die faszinierenden Details von menschlichem
Knochen unter einem Mikroskop betrachtet werden.

Informatik

Wie können Daten
überschaubar
verwaltet werden?

Was kann man aus
den gewonnenen
Daten herauslesen?

Wie können Daten
wieder zusammen
geführt werden?



Anthropologie

Stammt das Skelett
von einem Mann oder
einer Frau?

Wie alt wurde dieser
Mensch?

Woraus bestand seine
Ernährung?



Archäobotanik

Was haben die
Menschen früher
gegessen und
getrunken?

Wie sah die Land-
schaft damals aus
und wie hat sie sich
entwickelt?



Archäozoologie

Was sagen Tierknochen
über die Ernährung aus?

Wie wurden die Tiere
gepflegt?

Welche Rohstoffe lieferten
die Tiere?



Mineralogie und Geologie

Aus welchem Stein-
bruch stammt ein
Mauerstein?

In welcher Region
wuchs ein Mensch
oder Tier auf?



Vielen Dank für die Unterstützung:

Gemeinde Grünwald
SingulArch, München
Wulf Hein, Archäo-Technik, Dorn-Assenheim
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München
Kommunalarchäologie Schaumburger Landschaft
Erik Kleint und Chris van der Meijden, Rechner-
betriebsgruppe, Tierärztliche Fakultät, LMU München
Urgeschichtliche Sammlung der Abteilung für Ältere
Urgeschichte und Quartärökologie der Universität Tübingen
und allen assoziierten Einrichtungen des ArchaeoBioCenters